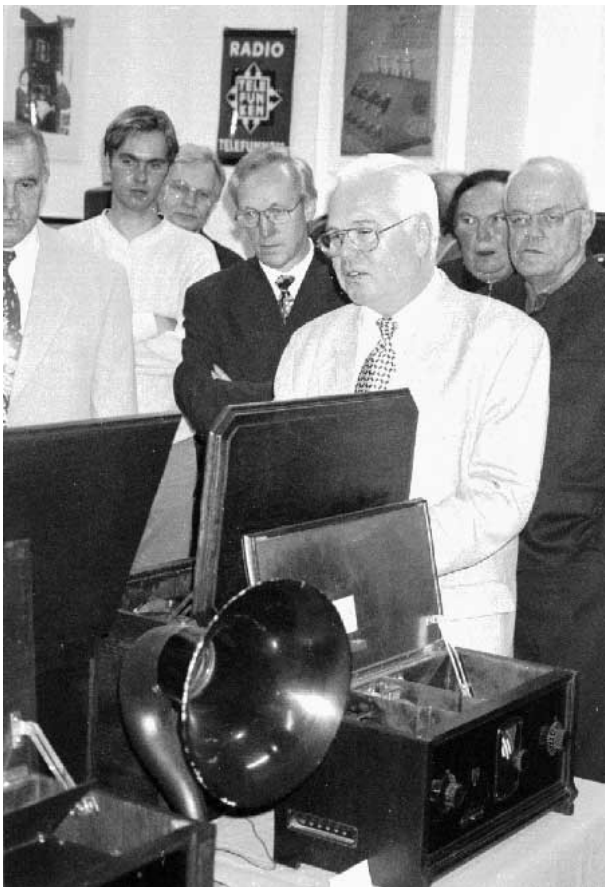


Die Goldene Röhre zum 13. Mal verliehen

Herbert Börner, Ilmenau

Originalbeitrag in: FUNKGESCHICHTE Jg. 22 (1999) Nr. 123, S. 29

Den 75. Jahrestag der Eröffnung des deutschen Rundfunks nahm auch unser GFGF-Mitglied *Hans-Joachim Liesenfeld* zum Anlass, vom 1. November bis zum 31. Dezember 1998 die 200 schönsten Geräte aus seiner umfangreichen Sammlung im Heimatmuseum des Heilbades Heiligenstadt auszustellen. Als spendablen Schirmherren konnte er keinen Geringeren als den Kultusminister des Freistaates Thüringen, Herrn *Dieter Althaus*, gewinnen. Wie auch in den Jahren 1983, 1985, 1988, 1993 und 1995 wurde die wiederum sehr aufwändig und liebevoll gestaltete Ausstellung am Vorabend standesgemäß vom Bürgermeister und dem Museumsdirektor eröffnet. Ein großes Aufgebot geladener Gäste nahm ehrfürchtig die Vitrinen und Geräte in Augenschein. Die lokale Presse filmte und blitzte. Anschließend lud *H.-J. Liesenfeld* die Anwesenden zur Jubiläumsfeier in den Museumskeller ein. Dort hielt er eine gelungene Jubiläumsrede. Anschließend führte er eine seit 1985 geübte Tradition fort:



die ehrenvolle Verleihung der *Goldenen Röhre*.

H.-J. Liesenfeld möchte damit eine moralische Anerkennung den Menschen stiften, die sich besonders um die Pflege der funktechnischen Historie bemühen. An diesem Abend erhielt die 13. *Goldene Röhre* der Service-Ingenieur *Rüdiger Behrens* von Technisat RFT Stassfurt, der seit mehr als 30 Jahren die Schulungen der Fernsehmeister durchführt. *Dr. Börner* überbrachte die Glückwünsche der GFGF und überreichte ein Zertifikat, das namens der GFGF vom bisherigen Vorsitzenden, Prof. *Dr. Künzel*, unterzeichnet war.

Der Abend zog sich nach einem leckeren (kostenfreien!) Mahl bis weit in die Morgenstunden hinein, was das beste Zeichen dafür war, wie gut es allen gefallen hatte.

Den Dank an *H.-J. Liesenfeld* möchte ich verbinden mit allerbesten Wünschen, damit wir noch recht oft solch erlebnisreiche Veranstaltungen erleben dürfen. G